



Kompetenznetz Lehre in der Medizin Baden-Württemberg

Medizinische Fakultäten arbeiten zusammen,
aufgezeigt am Beispiel von E-Learning in der Medizin



Kompetenznetz „Lehre in der Medizin“ Baden-Württemberg

Mannheim, 2005

Kompetenzzentrum Praktisches Jahr

- PJ Curriculum
- Vorbereitung
Staatsprüfung M2

Tübingen, 2001

Kompetenzzentrum Hochschuldidaktik in Medizin

- Erwerb fachdidaktischer
Qualifikation, Zertifikate,
Trainingsprogramm

Freiburg, 2003

Kompetenzzentrum Lehrevaluation in der Medizin

- Untersuchung der Qualität des Lehrbetriebs
- Analyse grundsätzlicher Fragen zur Evaluation

Heidelberg, 2004

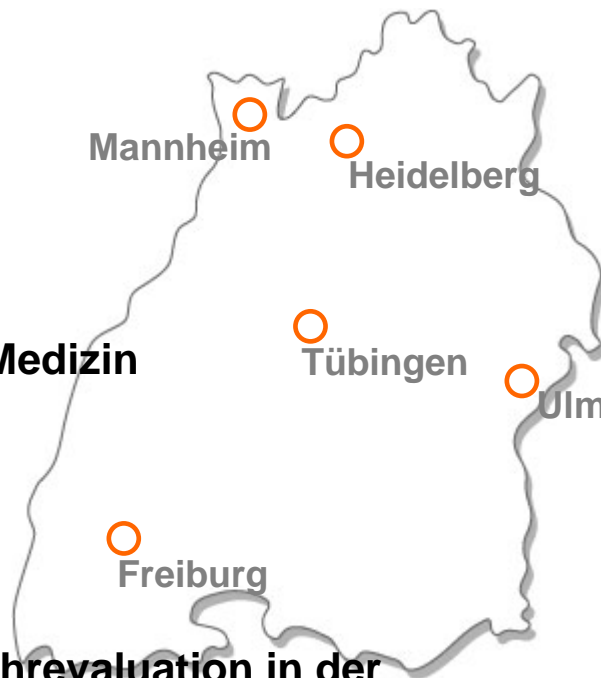
Kompetenzzentrum Prüfungen in der Medizin

- Unterstützung bei der Umsetzung
von Prüfungen (ÄAPPO)
- Entwicklung einheitlicher
Prüfungstandards

Ulm, 2004

Kompetenzzentrum E-Learning in der Medizin

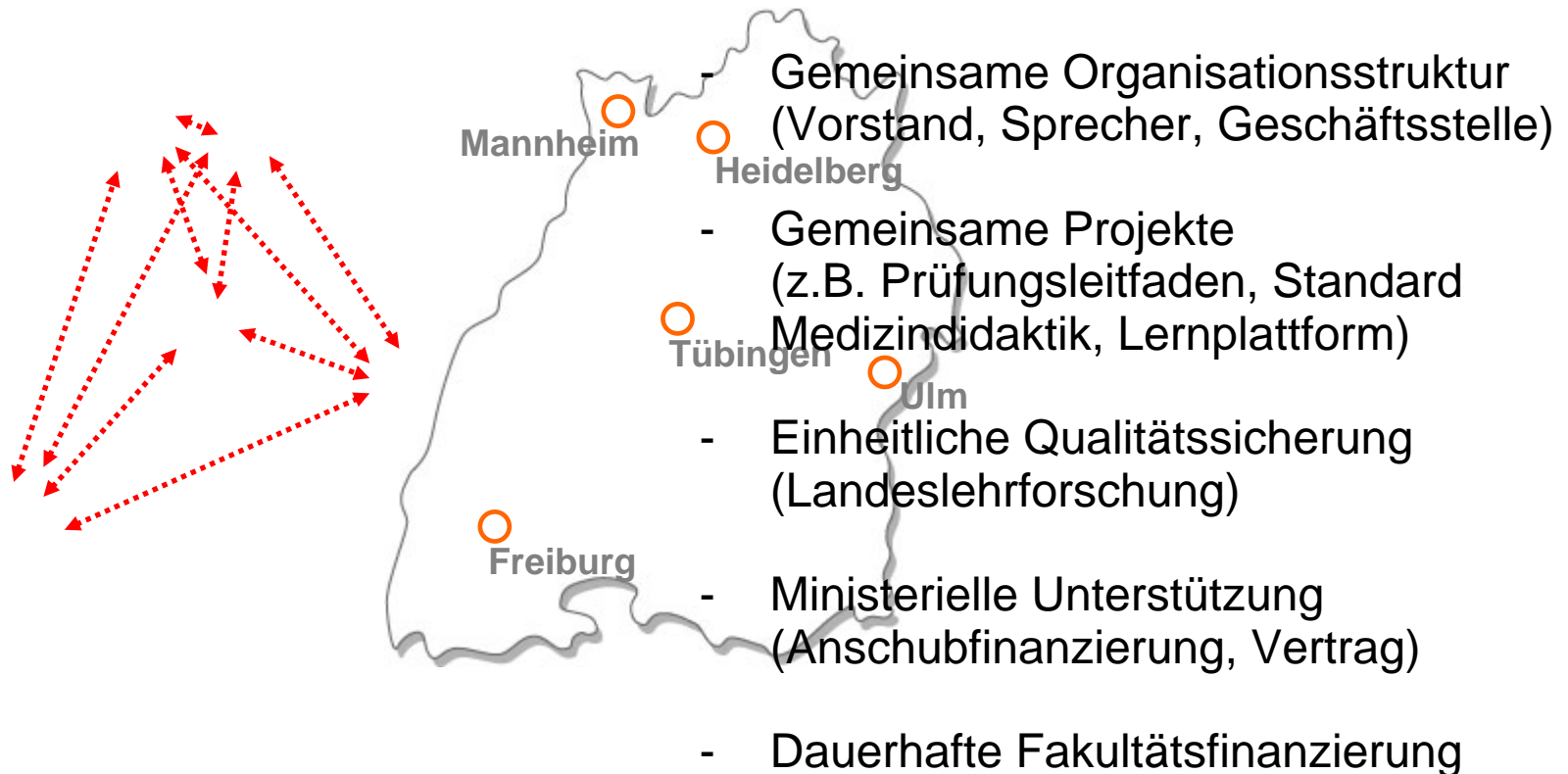
- Entwicklung E-Learning Strategie





Zielvereinbarungen LEHRE der Medizinischen Fakultäten

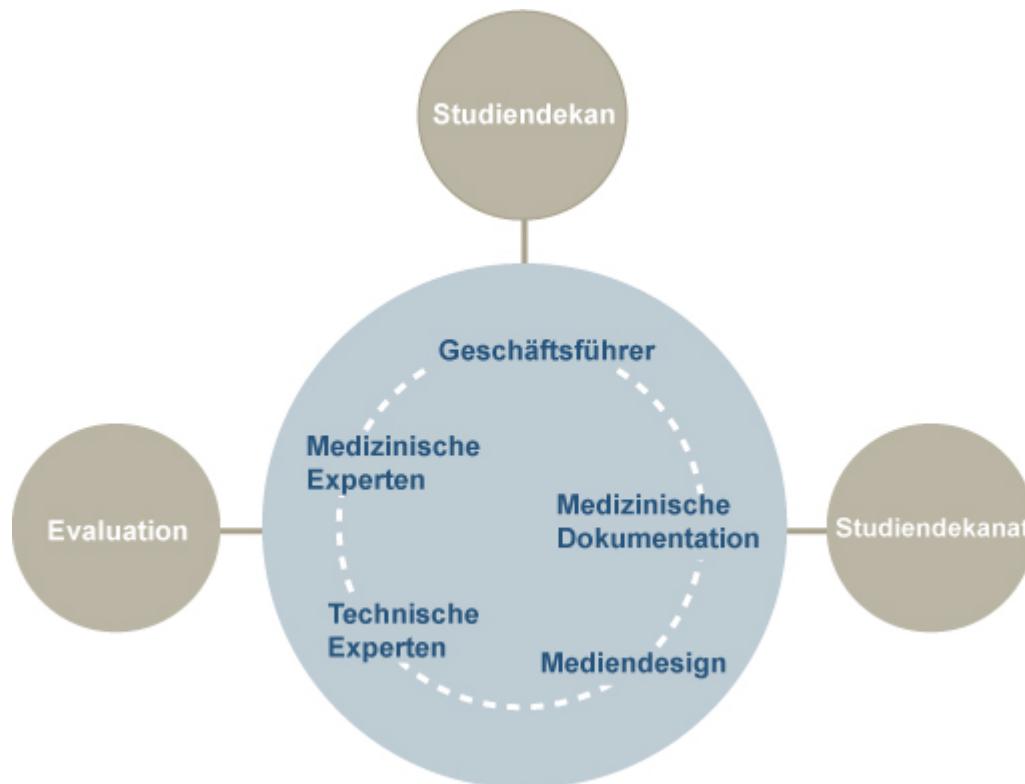
Stärkung der Lehre durch:





Kompetenzzentrum E-Learning in der Medizin, Ulm

Fakultätsintegrierte Struktur



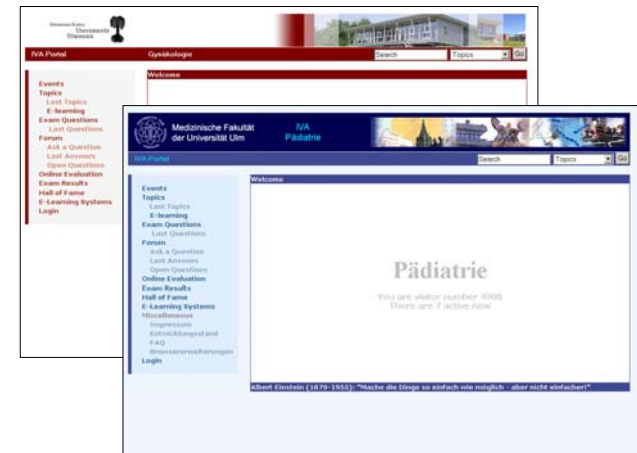


Kompetenzzentrum E-Learning in der Medizin, Ulm

Strategie 1: Technologie stabilisieren

- Bereitstellung und Betreuung der zentralen Lernplattform IVA – Integrierte Virtuelle Ausbildung

1. Uploadfunktion für Lehrmaterialien
2. Direktzugriff auf E-Learning Content
3. Multiple-Choice-Fragen Übungssystem
4. Fächerspezifisches Forum
5. Selbstdefinierbares Online-Feedback
6. Zentrale Nutzerverwaltung





Kompetenzzentrum E-Learning in der Medizin, Ulm

Strategie 2: Content integrieren

- Erarbeitung eines E-Learning Curriculums für Humanmedizin (derzeit für Pädiatrie, Neurologie, Chirurgie, Radiologie)
 1. *Analyse deutsch-englischsprachige E-Learning Angebote*
 2. *Qualitätsprüfung durch technische Experten*
 3. *Zertifizierung durch medizinische Experten*
 4. *Klärung Nutzungsrecht*
 5. *Technische Integration in Lernplattform IVA*
 6. *Curriculare Beratung und Integration*



Kompetenzzentrum E-Learning in der Medizin, Ulm

Strategie 3: Personal qualifizieren

- Angebot von E-Learning Kursen & Beratung
 1. *Telefon- und Onlineberatung*
 2. *Informationsgespräche in Abteilungsbesprechung*
 3. *Eintägige Seminare*
 4. *Mehrtägige Blockveranstaltungen*



Kompetenzzentrum E-Learning in der Medizin, Ulm

Strategie 4: Curriculum bereichern

- Ausschreibung: E-Learning Preis Medizin Baden-Württemberg
 1. *Auszeichnung von curricularen Integrationsprojekten*
 - *komplementär (Vor- und Nachbereitung)*
 - *integrativ (Veranstaltung)*
 - *prüfungsrelevant*
 2. *Preisgeld: 10.000 €*



Probleme: Kompetenznetz Lehre

- Langwierige Abstimmungsprozesse
- Hohes Personal- und Zeitaufkommen
- Kompetenz- und Zuständigkeitsprobleme
- Kritik an zunehmender „Bildungsverwaltung“



Vorteile: Kompetenznetz Lehre

- Etablierung hohen Qualitätsstandards
- Vermeidung von Doppelarbeiten
- Auswertung von Lehre in der Medizin (Lehrforschung)
- Konkurrenten werden zu Partnern
- Kooperationsvertrag verpflichtet



Probleme: E-Learning

- Curriculum-Screening immens zeitaufwendig
- Qualitätszertifizierung durch externe Experten kostenintensiv
- Rechteverhandlungen manchmal erfolglos (institutioneller Ansatz)
- evtl. Konkurrenz zu universitärer Infrastruktur (HIS)
- Schwache curriculare Anwendung von e-Content in Fächern



Vorteile: E-Learning

- Einheitlicher Technologiestandard
- Vermeidung von fächerspezifischen Doppelstrukturen
- Nutzung gemeinsamen e-Contents
- Dauerhafte / nachhaltige Beratungsstrukturen



Herzlichen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!